



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Kirche der Zehn Heiligen (Agioli Deki) & Kapelle und Gräber der Zehn Heiligen



Agi Deki liegt unweit der Ausgrabungsstätte von Gortys; siehe dazu: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/60-05%20-%20Gortis.pdf>]. Koordinaten: N 35.058698, E 24.960215.

Die Kirche (Koordinaten: N 35.058044, E 24.958550) wurde in den Anfangsjahren der byzantinischen Periode erbaut. Es handelt sich um eine dreischiffige Basilika, mit einem erhöhten Hauptschiff, das den Zehn Heiligen geweiht ist. Die zwei übrigen Kirchenschiffe sind dem Heiligen Charalampos und den heiligen Titus geweiht.



In der Kirche ist der Überlieferung zufolge ein Marmorblock erhalten, auf dem sich die Zehn Heiligen niederknieten, als sie geköpft wurden; eine Ikone zeigt die Zehn Heiligen.

Bei den Zehn Heiligen handelt es sich eigentlich um Einheimische, die 250 n. Chr. während der großen Christenverfolgung durch den römischen Kaiser Decius als Märtyrer gelitten hatten.

Eine Legende besagt, das bis 1927 an der Stelle der heutigen Märtyrerkirche ein Dorfteich lag. Um diesen rangten sich Erscheinungen eines Kindes, von dessen Begebenheiten dem damaligen Bischof, der hier seinen Sitz hatte, berichtet wurde. Dieser ließ im Sommer, als der Teich ausgetrocknet war, den Grund umgraben. Dabei fand man die Knochen von zehn Menschen, über die dann eine Gedenkstätte errichtet wurde. Das Austrocknen des Teiches gelang jedoch nur bedingt – noch heute steht die Kirche im Winter oft unter Wasser. Die Kirche hat ihren Feiertag am 23. Dezember.



Westlich der Kirche, befindet sich die **Kapelle der Zehn Heiligen** (Koordinaten: N 35.058144, E 24.956791), auch bekannt als „Agia Limni“; beschildert mit „Thombs Ag. Deká“. Hier steht heute eine moderne kleine Kapelle, die nach byzantinischem Stil gebaut ist und unter der die Gräber der Zehn Heiligen liegen.



Früher waren die Grabkammern frei zugänglich; heute hindert eine dicke, verschmutzte Glasscheibe die freie Sicht.